

17. nachmittags bis Amelckhausen undt am 18. dito wieder bis gen Zell gereiset.

Dieweil die Königl. Schwedische armée sich dem Weserstromb undt diesen Landen sehr genähert, So ist vor nötig ermessen, eine Vertrauliche conferentz im fürstl. hauß anzustellen, zu welcherbehuef eine Zusammenkunft zu Peina uf den 23. Aprilis vorgeschlagen. Als aber Herzog Augusti F. G. sich endtschuldiget, das Sie dero Rhäte an bemelten ordt vor diesmahl nicht absenden könnten, Sondern fleißig gebeten, das M. G. F. undt Her, undt Herzog Christian Ludewigs F. G. die Ihrige nacher S. F. G. Residentz Wolfenbüttel einkommen lassen wolten, So bin ich, nebenst den Fürstl. Calenbergischen deputirten, Als Hern Canzlern J. Kipio, undt Paul Jochimb von Bülaw von Peina den 24. dito uff Wolfenbüttel gereiset, undt haben alda noch am selbigen nachmittag in Hern Vice-Canzlers D. Schwarzkopfs behausung, weilm derselbe sich gar schwach befunden, in beysein H. Canzler Möring den anfang zur conferentz gemacht.

Diesen Abendt hat Herzog Augusti zu Br. undt L. F. G. uns uf dero Schloß Wolfenbüttel zur abendtmahlzeit einladen lassen.

Am folgenden tag den 25. April. haben wir die handlung continuiret, undt uns einer meinung verglichen. Seindt darauf am folgenden tage von dannen wieder abgereiset, undt bin ich den 26. dito zu Zell wieder angelanget.

Als die Fürstliche Calenbergische H. Stadhalter Canzler undt Rhäte, wie auch die obermelte Assistentz-